

NIEDERSCHRIFT

Zur öffentlichen Ortsbegehung des Ortsbeirates Gelnhausen-Mitte am **12.11.2011 um 09.30 Uhr** im Stadtgarten.

Anwesende Personen:

Mitglieder des Ortsbeirates:

Prof. Dr. David Lupton	CDU
Jürgen Dudene	SPD
Bodo Delhey	BG
Pia Horst	SPD
Uwe Leinhaas	Grüne
Werner Müller	SPD
Gerhard Naumann	CDU

Gabriele Grauel (CDU) fehlt entschuldigt
Daniel Glöckner (FDP) fehlt entschuldigt

Sonstige Anwesende

Vertreter des Magistrats
Vertreter der Stadtverordnetenversammlung
Vertreter der Presse
Interessierte Bürger

Schriftführerin:

Helga Spahn

Beginn der Ortsbegehung: **09.35 Uhr**

Ortsvorsteher Prof. Dr. Lupton begrüßt die anwesenden Personen; er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist, und die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates gegeben ist und Einsprüche zur Tagesordnung nicht vorliegen.

Top 1: Antrag des Magistrats: Benennung der Straße im neuen „Wohnpark-Ringwolf“ mit Beschlussfassung

Folgende Vorschläge liegen vor:

- a.) Bürgermeister-Wilke-Straße / In den Vögten / Zeugenbergblick (siehe Anlage mit Erläuterungen von Hr. Glöckner).

b.) Zur Schäferhütte oder Zum Schäferhof (Vorschläge von Herrn Leinhaas).

Der Ortsbeirat empfiehlt, sich für einen Straßennamen zu entscheiden. Der Wohnpark besteht aus 14 Grundstücken, da wären mehrere Straßennamen nur verwirrend.

Herr Delhey (BG) schlägt vor, den bestehenden Straßennamen, Grimmelshausenstraße, beizubehalten und nur die Nummerierung fortzuführen.

Dies wird vom Ortsbeirat mit

6 Stimmen dagegen und 1 Stimme dafür

abgelehnt.

Der Ortsbeirat stimmt über weitere Vorschläge folgendermaßen ab:

- „Dr. Wilke-Straße“ (versehen mit Erklärungsschild)

6 Stimmen dafür und 1 Stimme dagegen

- „In den Vögten“

Keiner dagegen, keiner dafür

Der Ortsbeirat hat sich somit für den Straßennamen **Dr. Wilke-Straße** (mit Erklärungsschild entschieden).

Hinweis: Falls über dem „Ringwolf“ ein Baugebiet entsteht, sollte die Idee „Zum Schäferhof“ oder „Zur Schäferhütte“ wieder aufgegriffen werden.

Top 2: Ortsbegehung des Stadtgartens

- a.) Erläuterung und Beratung des Antrags von Hr. Naumann (CDU) zur Installation von Wegebeleuchtung gem. Anlage 2 der Einladung.

Herr Naumann berichtet und erläutert den Antrag.

Nachdem sich alle darüber einig sind, dass eine Beleuchtung unter anderem aus Sicherheitsgründen dringend erforderlich ist, werden noch weitere Vorschläge aufgegriffen.

Es sollte darauf geachtet werden, dass die Leuchten ihr Licht nach unten abgeben, so dass die Bürger der angrenzenden Gebäude im Stephanusberg von der Beleuchtung nicht belästigt werden.

Niedrige Laternen wären eine Alternative, jedoch sind diese leichter zu beschädigen (Vandalismus) als hohe.

Der Stadtgarten hat ausgehend vom Inneren Holztor zwei Hauptwege, links grenzen Gärten (Kapellenweg) an den Stadtgarten, so dass eine Beleuchtung auf der linken Seite ratsam wäre. Hier könnten dann auch hohe Laternen aufgestellt werden.

Das Aufstellen der Laternen in der Mitte wurde als weiterer Vorschlag aufgenommen.

Beim Thema Beleuchtung sollten generell immer die Stadtwerke miteinbezogen werden.

- b.) Sachstandsbericht zu Beschlüssen des Ortsbeirats vom 25.11.2010 (Erneuerung Bänke und Papierkörbe / Seitenrabatte nahe Trafostation neu einsäen und einfrieden)
- c.) Begehung und Sammlung von Anregungen für Verbesserungsmaßnahmen

Die Punkte b.) und c.) werden als Auflistung von Anregungen und Verbesserungsvorschlägen zusammengefasst.

- Der Eingangsbereich vom Kapellenweg aus muß aus Sicherheitsbestimmungen weitgehend unverändert bleiben, er wird als LKW-Zufahrt für Pflegearbeiten und Veranstaltungen genutzt, von daher ist eine Einfriedung nicht möglich.
- Den braunen Flecken auf dem Gras könnte man mit der Anpflanzung von Bodendeckern zu Leibe rücken.
- Die Rasenfläche zwischen Grimmelshausen- und Kriegerdenkmal könnte mit einer geeigneten Rasenart (z.B. „Schattenrasen“) neu eingesät werden.
- Die Fläche direkt am Kriegerdenkmal wirkt relativ trostlos. Um das Ambiente ein wenig freundlicher zu gestalten könnten z.B. Schalen aufgestellt werden, die die Möglichkeit bieten, Blumen o.ä. abzulegen.
- Es fehlen Ruhebänke bis zum Ehrenmal; am Spielplatz fehlen Tische und Bänke.
- Die Tische und Bänke sollten im gesamten Stadtgarten einheitlich sein.
- Die Wege nach dem Ehrenmal, Richtung Spielplatz sind in schlechtem Zustand, der Kies ist teilweise, vor allem an den steileren Abschnitten, weggespült worden. Vorgeschlagen wurde, die besonders kritischen Teilabschnitte zu pflastern.

Die Anregungen und Beobachtungen sollen in einer weiteren Sitzung behandelt werden.

Top 3: Mitteilungen und Anfragen

Keine

Ende der Ortsbegehung: **10.35 Uhr**

Gelnhausen, den 21.11.2011